

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

Beate Maxian: Die Pratermorde

In ihrem siebenten Fall schickt Krimiautorin Beate Maxian ihre Protagonistin Sarah Pauli — die Wiener Journalistin mit dem Hang zum Mystischen — zum nächsten Wiener Wahrzeichen: in den Prater. Dort häufen sich nicht nur die eigentlich unverdächtigen Todesfälle von Obdachlosen, dort trifft sich auch die Schickeria in einem exklusiven Club und dort wird auch eine Nachwuchsfotografin brutal zusammengeschlagen. Vom Lifestyle-Resort in die Chronik des „Wiener Boten“ gewechselt, darf die Reporterin die Kriminalfälle nun auch offiziell unter die Lupe nehmen. Als die Polizei dann auch noch ein großes Drogenlager aushebt, läuft die Spürnase zur Hochform auf. Drei alte Wiener Spezis — heute angesehene Wirtschafts- bzw. Society-Größen — scheinen mit all

dem und einem bereits länger zurückliegenden Kunstraub zu tun zu haben. Und auch wenn sich nicht alle der Verbindungen im komplizierten Krimi-Konstrukt bis zur letzten Seite ganz eindeutig klären lassen und einige Fragen offen bleiben, hat Maxian mit „Die Pratermorde“ einmal mehr einen schnellen und spannenden Kriminalroman in die Regale der Buchhandlungen gebracht.

Die Wiener Autorin taucht darin in die dunkle Seite der Stadt und ihres wohl bekanntesten touristischen Wahrzeichens ein, in den Schatten des Riesenrades, wo Gestrandete ums Überleben kämpfen und Strizzis ihre krummen Geschäfte machen.

re
Beate Maxian: Die Pratermorde. Ein Wien-Krimi, Goldmann Verlag, 367 Seiten, 10,30 Euro.

BUCHTIPP

